



02.17

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



Bildung: Vom Fördern und Fordern

Rote Seiten: Werkzeuge für mehr Orientierung und Sicherheit
bei der Kapitalanlage von Stiftungen

Herausgeber: DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.stiftung-sponsoring.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG



Thomas Eller: THE bounty (Euro)

von Hermann Büchner (Berlin)

Im Mittelpunkt der vierten Folge mit Werken der Geldkunstsammlung Haupt steht eine großformatige mehrteilige Arbeit aus Thomas Ellers Werkgruppe „THE bounty“.

Die Faszination dieses Ensembles geht nicht nur von der perfekten technischen Umsetzung brillanter, auf Dibond kaschierter FujiFlex-Fotodrucke aus, sondern vor allem vom imposanten räumlichen Eindruck, den die 29 unterschiedlich großen Tafeln, jeweils an einer frontal nicht sichtbaren Halterung an der Wandfläche montiert, durch ihren Schwebestand hervorrufen. Eller realisiert mit dieser Gruppe flächiger Einzelelemente Räumlichkeit durch ‚Bewegungsunschärfe‘ und Tiefenstaffelung und kreiert damit eine seiner „Explodierenden Fotoskulpturen“ (Linde Rohr-Bongard, Herausgeberin des Kunst-Kompass, Manager Magazin).

Für sich genommen eher unscheinbare Abbilder aus dem Alltag werden dadurch für den Betrachter in einem völlig neuen Kontext präsentiert, so auch im Falle der vorliegenden Adaptation vorder- und rückseitig dargestellten Euro-Münzen.

In Werkgruppen wie „THE bounty“ oder „THE objectile“ erzeugt der Künstler komplexe Raumgebilde, in denen sich dieselben Objekte, mehrfach zu verschiedenen Zeitpunkten aufgenommen, auf verschiedenen Raumebenen hinter- und nebeneinander befinden.

Er umschreibt diese künstlerische Methode wie folgt:

„Zunächst vermutet man, die räumlichen Kontexte des Bildes/Objektes würden entfernt, was sich als nicht ganz zutreffend erweist. Das Auge des Betrachters richtet sich immer am Brennpunkt der Kamera aus. Mit anderen Worten, ist die die Kamera von oben auf ein Objekt gerichtet, so ergibt sich dieser Blickwinkel auch beim Betrachten des fotografischen Bildes. Da jedoch der umgebende Raum weggeschnitten wurde, ist es möglich, ein solches Bild zu installieren. Dies ermöglicht die widersprüchliche Erfahrung, das gleiche Element von ‚unten‘ wie auch von ‚oben‘ zu betrachten. Darüber hinaus das Bild/Objekt aus dem Rahmen zu befreien, der stets etwas wie ein Fenster in die Vergangenheit bildet, versetzt die Bilder in das Hier und Jetzt. Dies verleiht meinen Werken die Qualität ihrer Erscheinung. Vor allem in komplexeren Installationen, die mit Bewegung in der Zeit spielen, erscheinen viele verschiedene räumliche Ereignisse gleichzeitig in der plastischen Umgebung des Betrachters“.



© Thomas Eller, Berlin

Thomas Eller, THE bounty (Euro), 2012
FujiFlex auf Dibond, Metallhalterungen, ca. 220 × 220 × 50 cm

Thomas Eller, der seine Projekte aus dem Namen ableitend mit dem Präfix THE versteht, wurde 1964 in Coburg geboren, studierte zunächst drei Semester Kunst an der HdK (heute UdK) Berlin, anschließend bis 1989 Religionswissenschaften, Philosophie und Kunstgeschichte an der FU Berlin. Er lebte und arbeitete von Mitte der 90er-Jahre bis 2003 in New York, seither im Wechsel dort und in Berlin. Neben seiner international viel beachteten und in zahlreichen Ausstellungen und Projekten präsenten künstlerischen Arbeit war Eller als Mitbegründer und Redakteur des Online-Portals Artnet und als Leiter der Temporären Kunsthalle Berlin tätig.

Zur Umsetzung seiner Idee bedient sich Eller eines auf höchste Wiedergabeperfektion spezialisierten Präsentationsverfahrens: die am Computer verfremdeten Münz-„Porträts“ wurden auf FujiFlex-Fotopapier mit faszinierendem Oberflächenglanz großer Tiefenwirkung gedruckt und anschließend auf Alu-Bibond, einer verbiegsresistenten Verbundplatte mit zwei 0,3 mm starken Aluminium-Deckschichten und einem Kern aus Polyäthylen, kaschiert.

Die Arbeit THE bounty (Euro) wurde erstmalig 2012 als Leihgabe der Sammlung Haupt in „Der Goldene Käfig – The Golden Cage“ im KUNSTBÜROBERLIN und reichlich ein Jahr später in der Ausstellung „MONEY, MONEY, MONEY“, einer umfangreichen Auswahl von Werken der Sammlung, im Kunstforum Halle (Saale) gezeigt. ■

Weitere Informationen

... zum Künstler im Internet

www.thomaseller.com

... zur Sammlung Haupt

www.sammlung-haupt.de

